

caritas

Jahresbericht



2018



Gemütliches Beisammensein im Tageszentrum „Frohsinn“

Inhalt

■ Vorwort	3
■ Bericht 2018	4 - 25
■ Statistik	26
■ Adressen	27

Impressum

■ Herausgeber:

Caritasverband Isar/Vils e. V.
Dr.-Godron-Str. 3
94405 Landau a. d. Isar
Telefon: 09951/98 51-0
Telefax: 09951/98 51-30
E-Mail: info@caritas-landau.de

Vorsitzender: Josef Brunner
Geschäftsführer: Rudolf Kramer

■ Redaktion:

Michael Bentenrieder, Anna Berlinger, Silke Bols, Stephanie Friedberger, Margit Friedl, Sandra Hindelang, Sieglinde Kettl, Rudolf Kramer, Kerstin Rauhmeier, Andrea Rücker-Weier, Ursula Wagner

■ Fotos:

Caritasverband Isar/Vils e. V. Landau a. d. Isar
Uli Hofner

■ Satz und Druck:

M&W Marketing u. Werbung GmbH, www.mweging.de

■ Caritas-Spendenkonto:

Sparkasse Niederbayern-Mitte
IBAN: DE46 7425 0000 0026 0053 30
BIC: BYLADEM1SRG

VR-Bank Landau
IBAN: DE52 7419 1000 0000 0000 19
BIC: GENODEF1LND

Vorwort

Liebe Mitglieder,
liebe Leserinnen und Leser,

Deutschland hat sich zu einer säkularen Gesellschaft entwickelt. Eine Tatsache des Glaubens ist die Caritas mit dem vielfältigen Engagement im sozialen Bereich. Dies wird von der Bevölkerung so wahrgenommen. Caritas ist der größte Wohlfahrtsverband in Bayern. Diese Aufgaben erfüllen täglich über 100.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im hauptamtlichen Bereich und viele Ehrenamtliche. Ohne das ehrenamtliche Engagement wären diese Aufgaben nicht zu bewältigen.

Bayernweit ist die Caritas Träger von knapp 30 Krankenhäusern, über 2.000 Kindergärten und Kindertagesstätten, gut 250 Alten- und Pflegeheimen und vielen weiteren sozialen Einrichtungen und Beratungsstellen. Wir vom Caritasverband Isar/Vils sind ein Teil dieser wichtigen Einrichtung.

An dieser Stelle möchte ich besonderen Dank sagen, allen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Sie alle waren stets freundlich und hilfsbereit für die Caritas im Einsatz. Ich bedanke mich besonders für die Mitarbeit im Vorstand und Ausschuss, beim Geschäftsführer, bei den Mitarbeitern der Verwaltung, der Sozialstation, der LanZE, dem Tageszentrum Frohsinn, des SpDi, der OBA, der allgemeinen Sozialberatung, der Fachstelle für Pflegenden Angehörige, den Mitarbeitern bei Essen auf Rädern und Haushaltshilfen und der Flüchtlings- und Integrationsberatung.

Bei seinem Besuch in Kairo hat Papst Franziskus folgenden Satz gesagt: „Der einzig erlaubte Extremismus für Gläubige ist die Nächstenliebe“. Nächstenliebe ist universell gültig und kennt keine Schranken. Sie macht einen wesentlichen Teil der christlichen Botschaft aus. Werner Winpassinger, der Chefredakteur des Passauer Bistumsblatts, hat in einem Kommentar es so formuliert: „Wer diese Organisation unterstützt, trägt dazu bei, dass er auch morgen in einer solidarischen Welt leben kann, selbst wenn er der größte Egoist wäre.“

Tun wir weiter Gutes, geben wir weiterhin nur unser Bestes und reden wir darüber.

Ihr
Josef Brunner
1. Vorsitzender



Bericht 2018

■ **Geschäftsstelle**

Angebote

- Information über die Caritas
- Erstinformation über Dienste und Angebote
- Vermittlung von Mutter/Vater-Kind-Kuren
- Mitglieder gewinnen und betreuen
- Unterstützung der Orts- und Pfarrcaritasvereine
- Verkauf von Wohlfahrtsbriefmarken
- Praktikumsstellen im Verwaltungsbereich

Neue Satzung

In der Mitgliederversammlung vom 15. November 2018 wurde eine neue Satzung verabschiedet. Damit wurde eine Empfehlung der Deutschen Bischofskonferenz umgesetzt. Mit der neuen Satzung ist eine klare Trennung zwischen dem operativen Geschäft und der Aufsicht gewährleistet. Ab 2020 wird der Verband von einem hauptamtlichen Vorstand, der von einem ehrenamtlichen Aufsichtsrat kontrolliert wird, geleitet. Der Verband hat inzwischen die Größe eines mittelständischen Unternehmens erreicht und es ist für einen ehrenamtlichen Vorstand kaum mehr leist- und zumutbar, die Verantwortung und Verbandsführung zu übernehmen. Mit der neuen Satzung erhält der Verband nach 43 Jahren auch eine neue Bezeichnung: Kreis-Caritasverband Landau an der Isar e. V.

Teamtage

Bereits zum sechsten Mal trafen sich die Einrichtungsleiter in der LVHS Niederaltich zu zweitägigen Teamtagen. Mit externer Begleitung von Frau Bierer-Fischer wurde das Leitbild fertiggestellt und überlegt, wie es bekannt gemacht und mit Leben gefüllt werden kann.



Einrichtungsleiter bei den Teamtagen in Niederaltich

Ehrungen

Insgesamt sieben ehrenamtlichen Mitarbeitern konnte im Berichtsjahr für ihre wertvolle Tätigkeit zu einem runden Jubiläum gedankt werden. Als Anerkennung erhielten Sie eine Ehrung in der Mitgliederversammlung. Gerlinde Foidl, Walter Goss, Anneliese Kiss, Hedi Schachtl und Anneliese Sicheneder erhielten für fünf Jahre ehrenamtliche Tätigkeit in den Betreuungsgruppen einen Ehrenamtsnachweis. Auch Rosmarie Gillmeier bekam einen Ehrenamtsnachweis für fünf Jahre als Ausschussmitglied. Das Ehrenzeichen in Silber wurde Rosina Holzner überreicht. Seit zehn Jahren arbeitet sie ehrenamtlich in der hauswirtschaftlichen Betreuung und der Betreuungsgruppe.



Ehrung von ehrenamtlichen Mitarbeitern, Bild: Uli Hofner

Seit 20 Jahren ist Josef Brunner Vorsitzender unseres Verbandes. Als Zeichen des Dankes und der Anerkennung erhielt er aus der Hand des Diözesan-Caritasdirektors Michael Endres das Holzkreuz mit Begleitheft. Vorstand und Mitarbeiter feierten das Jubiläum in einer kleinen Runde.



Herr Josef Brunner mit Vorstandskolleginnen



Einrichtungsleiter bei den Teamtagen in Niederaltich

In der Adventsfeier wurde unseren Mitarbeiterjubilaren gedankt. Seit 30 Jahren gehört Irmgard Lex zum Team der Sozialstation; auf jeweils zehn Jahre Mitarbeit in der Sozialstation können Dagmar Galuba, Gudrun Kirmaschek-Glanzer und Anita Reiseinger zurückschauen.

Projekt Soziale Arbeitswelt im Wandel - Führung 4.0

Das Projekt „Soziale Arbeitswelt im Wandel – Führung 4.0“ wird vom Landescaritasverband Bayern durchgeführt und von der EU gefördert. Es hat 2017 begonnen und endet 2019.

Wir haben uns für dieses Projekt beworben und freuen uns, dass wir ausgewählt wurden.

Um unseren Klienten und Patienten qualifizierte Beratung und Betreuung anbieten zu können, brauchen wir qualifizierte und motivierte Mitarbeiter. In Zeiten des Fachkräftemangels wollen wir ein attraktiver Arbeitgeber bleiben und uns weiterentwickeln.

Zur Durchführung des Projekts haben wir ein Steuerungsteam und eine Projektgruppe eingerichtet und mehrere Mitarbeiter-Workshops durchgeführt. In diesem Projekt wollen wir einen Leitfaden für Mitarbeitergespräche, Führungsleitlinien und ein Konzept zur Mitarbeiterbindung und -gewinnung entwickeln. Der Leitfaden für Mitarbeitergespräche wurde in diesem Jahr fertiggestellt.



Mitarbeiter beim Workshop

■ **Allgemeine Sozialberatung**

Als grundlegender Bestandteil im Verbund der Sozialdienste ist die allgemeine Sozialberatung die erste, direkt und relativ leicht erreichbare Kontakt-, Informations-, Hilfe- und Vermittlungsstelle. Unter Vermeidung von Wartezeiten werden Lebensberatung und unmittelbare Hilfen geleistet.

Angebote

- Hilfe in Konfliktsituationen
- Individuelle Hilfeplanung
- Koordination von Hilfen und ggf. Weitervermittlung an Fachberatungsstellen
- Unterstützung bei der Krisenbewältigung
- Beratung bei z. B.
 - ✓ Wirtschaftlichen Notlagen
 - ✓ Sozialrechtlichen Fragen
 - ✓ Persönlichen Problemen
 - ✓ Gesetzlichen Ansprüchen

Die Allgemeine Sozialberatung (ASB) bietet für Menschen, die in Not geraten sind, in vielfältiger Weise ihre aktive Hilfe an. Dies geschieht nicht nur mit sozialpädagogischer Fachkompetenz und persönlichem Engagement, sondern nach Möglichkeit auch zeitnah und unbürokratisch - unabhängig von Religion und Herkunft der Hilfesuchenden.

Schwerpunkte der Beratung 2018

Die Hilfe bei der Beantragung von Sozialleistungen (ALG II), Wohngeld und/oder Rente stellte auch im Jahr 2018 den Großteil der Beratungen dar. Daneben wurde die Beratungsstelle insbesondere auch bei finanziellen Problemen bzw. Verschuldung aufgesucht. Hier klappte oft eine große Lücke zwischen den Erwartungen der Hilfesuchenden und dem tatsächlich Leistbaren der ASB, da viele unseren Dienst in dem Glauben aufsuchen, dass die Caritas mit der Gabe von Bargeld oder Krediten bestehende Schulden ausgleichen würde. Eine deutliche Zunahme ist auch bei den Anfragen nach preisgünstigem Wohnraum bzw. nach Unterstützung bei der Wohnungssuche zu verzeichnen. Besonders prekär ist die Lage bei bereits vorhandener Wohnungslosigkeit, da es im Landkreis kein Angebot der konkreten Akutversorgung (Schlafplätze, Duschen, Essen) gibt.

Hilfe bei finanziellen Notlagen – zwei Beispiele aus der Praxis

Als ein Beispiel für die gelungene Unterstützung bei existenzbedrohender Notlage sei an dieser Stelle der Fall einer alleinerziehenden Mutter genannt, bei der überraschend eine schwerwiegende chronische Erkrankung auftrat. Die junge Frau konnte über Monate nicht mehr arbeiten und so geriet die kleine Familie schnell in eine wirtschaftliche Notlage.

Hier konnte die ASB mit der Beantragung von Stiftungsmitteln aus dem Bischof-Eder-Fonds der Diözese Passau helfen.

Einem älteren Ehepaar, das aus gesundheitlichen Gründen in eine andere Wohnung umziehen musste, konnte die ASB ebenfalls mit der Beantragung von Stiftungsmitteln finanziell unter die Arme greifen: Dank der Unterstützung der Marianne-Strauß-Stiftung konnten die beiden den Umzug stemmen und ihr Leben in der neuen Wohnung beginnen, ohne sich verschulden zu müssen.



Anna Berlinger

Neue Mitarbeiterin

Im April 2018 wurde Frau Anna Berlinger, Dipl. Sozialpädagogin (FH) als neue Mitarbeiterin der Caritas Landau begrüßt.

Frau Berlinger arbeitet schwerpunktmäßig in der Flüchtlings- und Integrationsberatung (FIB) sowie anteilig in der Allgemeinen Sozialberatung.

Hoffest bei der Caritas

Ein herbstliches Hoffest, organisiert von der ASB und der FIB, feierte die Caritas Landau im Oktober 2018.

Der sprichwörtlich goldene Monat zeigte sich an diesem Tag von seiner besten Seite und so trafen sich rund 60 Mitarbeiter/innen, Ehrenamtliche sowie Klienten und Besucher der einzelnen Caritas Dienste zu einem geselligen Beisammensein bei selbst gemachten Spezialitäten aus Nah und Fern, Kaffee und Kuchen.



Hoffest der Caritas

Besonders gefreut hat uns auch der Besuch von Herrn Bürgermeister Xaver Nürnberger, Caritas Vorstand Herrn Josef Brunner und Anwohnern aus der Nachbarschaft.

Dank an Stiftungen und Spender

An dieser Stelle bedanken wir uns im Namen aller Bedürftigen, die sich in finanziellen Notlagen an uns wenden, sehr herzlich bei allen Stiftungen, wohltätigen Organisationen, der Landauer Zeitung und allen privaten Spendern für Ihre Unterstützung!

Nur durch Ihre Förderung ist es möglich, für Menschen, die von Sozialhilfe, niedriger Rente oder einem geringen Einkommen leben müssen, bei außergewöhnlichen finanziellen Belastungen neben der sozialpädagogischen Beratung im Einzelfall auch materielle Hilfe zu leisten.

■ Flüchtlings- und Integrationsberatung (FIB)

Angebote

- Beratung zum Asylverfahren, Asylbewerberleistungsgesetz und Ausländerrecht
- Begleitdienste und Unterstützung bei Behördengängen (Landratsamt, Jobcenter)
- Außensprechstunden in den Unterkünften und Hausbesuche
- Integrationsmaßnahmen
- Förderung der Teilhabe am Gemeinwesen
- Kontakt zu Schulen und Kindertagesstätten
- Erstberatung bei der Arbeits- und Wohnungssuche
- Vermittlung an Fachberatungsstellen
- Vermittlung von Hilfen zur Integration
- Zusammenarbeit mit Agentur für Arbeit und Bildungsträgern
- Zusammenarbeit mit der Freiwilligenagentur und den Ehrenamtlichen Helfern
- Erstberatung zur Rückkehr und Weiterwanderung

Diese Angebote richten sich an alle neu zugewanderten, dauerhaft bleiberechtigten Menschen mit Migrationshintergrund sowie an alle Asylbewerber- und bewerberinnen, unabhängig von der Bleibeperspektive.

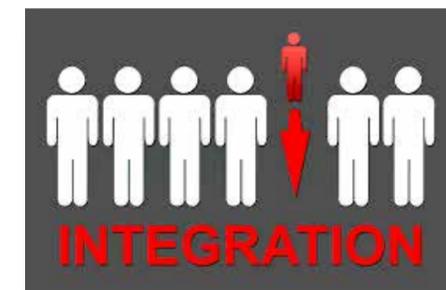
Finanziell gefördert wird die Flüchtlings- und Integrationsberatung (FIB) vom Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration.

Aus Asylsozialberatung und Migrationsberatung wurde FIB

Gemäß der Richtlinie für die Förderung der sozialen Beratung, Betreuung und Integration von Menschen mit Migrationshintergrund, die am 01.01.2018 in Kraft trat, werden nun alle Personen mit Migrationsbiographie beraten.

Das heißt, mit der FIB gibt es nun eine zentrale Anlaufstelle für Asylbewerber und anerkannte Flüchtlinge, Menschen mit und ohne Bleibeperspektive, mit geduldetem Aufenthalt sowie Neuzuwanderer aus der EU und aus Drittstaaten.

Letztere werden grundsätzlich in den ersten 3 Jahren nach der Einreise von der FIB betreut, in begründeten Einzelfällen auch über diesen Zeitraum hinaus, sofern weiterhin Integrationsbedarf besteht.



Familienzusammenführung 2018

Fast drei Jahre kämpfte eine junge Mutter darum, ihr Kind aus Syrien nach Deutschland zu holen. Die junge Frau floh nach dem gewaltsamen Tod ihres Mannes zunächst alleine nach Deutschland. Aus Angst vor den Strapazen und der Unsicherheit um ihre eigene Zukunft, ließ sie ihren damals 3-jährigen Sohn bei Großeltern und Tante.



Syrischer Junge mit „Leih-Oma“

Während der ganzen Zeit des Hoffens und Bangens wurde sie von der FIB unterstützt und beraten. Die Wiedersehensfreude am Münchner Flughafen ließ alle Schwierigkeiten vergessen.

Mittlerweile ist der Kleine sichtlich gut in Deutschland angekommen und freut sich über seine kleine Halbschwester und eine „Leih-Oma“ - ein Pilotprojekt der FIB.

Gerne würde die Flüchtlings- und Integrationsberatung der Caritas dieses Pilotprojekt weiter ausbauen.

Bei Interesse dürfen sich künftige „Leih-Omas/Opas“ gerne an die Caritas Landau wenden.

Deutsch für Flüchtlinge ohne Anspruch auf Deutschkurse

Wurden 2017 von der Agentur für Arbeit noch viele Kurse bei den Bildungsträgern finanziert, zu denen auch Flüchtlinge Zugang hatten, die nicht zu den Integrationskursen zugelassen wurden, so gab es 2018 für diesen Personenkreis kaum noch Angebote.

Um auch diesen Menschen einen schnellen und unkomplizierten Zugang zur deutschen Sprache zu gewähren, erklärte sich eine ehemalige Mitarbeiterin der Caritas bereit, ehrenamtlich Deutschkurse in Flüchtlingsunterkünften anzubieten.

So wurde u.a. ein Deutschkurs für Frauen in der dezentralen Unterkunft Eichenberg ins Leben gerufen.

Gerne nehmen die Frauen das Angebot an. Für die „Lehrerin“ eine besondere Herausforderung, denn stillende Mütter mit ihren Babys sind genauso Normalität während des Unterrichts, wie auch Frauen, die erst einmal alphabetisiert werden müssen.



Deutschkurs in Eichenberg

Konversation in Deutsch

Ab September 2018 wurde von der FIB Mitarbeiterin Anna Berlinger ein Deutsch-Konversationskurs initiiert.

Dieses Angebot zielt auf ausländische Mitbürger ab, die mit Sprachniveau A1/A2 ihre sprachlichen Fähigkeiten erweitern wollen.



Deutschkurs in Eichenberg

Wohnen in der eigenen Wohnung

Auch 2018 war das Jahr der Wohnungssuche. Steigende Mieten und ein unzureichendes Angebot an öffentlich geförderten Wohnungen sorgten oft für große Probleme.

Aber auch beim Einzug in die eigene Wohnung endet die Notwendigkeit der Unterstützung durch die FIB nicht. Ein Teil unserer Arbeit besteht aus Informations- und Beratungsarbeit in Bezug auf die Rechte und Pflichten eines Mieters.

In diesem Zusammenhang ein großes Dankeschön an den Helferkreis Landau! Nur durch die tatkräftige Unterstützung dieser Ehrenamtlichen war es oft erst möglich, unkompliziert und schnell Möbel zu organisieren, zu transportieren und aufzubauen.

Ohne diese spontane und praktische Hilfe wären die Meisten der „neuen“ Mieter gar nicht in der Lage, ihre Wohnungen zu beziehen.

Arbeiten und Leben in EU-Ländern

Vor allem rumänische Klienten, die zum Teil von eigenen Landsleuten zur Arbeit in Deutschland angeworben wurden, zogen oft mit der ganzen Familie in unseren Landkreis um.

In diesem Zusammenhang entstehende Fragen zur Gesundheitsfürsorge oder zum Kindergarten- bzw. Schulbesuch der Kinder wurden in Rahmen der Integrationsberatung beantwortet. Auch beim Ausfüllen von verschiedensten Anträgen wurde Hilfestellung geleistet.

Besonders problematisch sind in diesem Zusammenhang befristete Arbeitsverträge, die nach Ablauf nicht verlängert werden. Aufgrund fehlender deutscher Sprachkenntnisse und Ausbildung findet sich oft keine Arbeit im Anschluss und die Familien geraten schnell in wirtschaftliche Not. Prekär ist die Lage derjenigen, die die erforderlichen Zeiten der Erwerbstätigkeit in Deutschland noch nicht erfüllen und daher auch von Arbeitslosengeld und Sozialleistungen ausgeschlossen sind.

■ **Beratungsstelle für seelische Gesundheit/
Sozialpsychiatrischer Dienst (SpDi)**

Angebote

- Einzelberatung
- Haus- und Klinikbesuche
- Unterstützung psychisch kranker Menschen beim Umgang mit Ämtern und Behörden und bei der Navigation im Hilfesystem
- Nachbetreuung nach stationären psychiatrischen Aufenthalten
- Gerontopsychiatrische Fachberatung
- Angehörigenberatung
- Gruppenangebote

Vortrag zur seelischen Gesundheit im Alter

Zum internationalen Tag der seelischen Gesundheit fand im Oktober ein vielbeachteter Vortrag mit Herrn Richard Baumgartner, Vorsitzender der Initiativgruppe Seniorenleitbild für den Landkreis Dingolfing-Landau, statt.

Im ersten Teil referierte Frau Ingrid Raab-Neiser über die Grundlagen der seelischen Gesundheit im Alter.

Im Anschluss wurden die Möglichkeiten der Lebensgestaltung für Senioren im Landkreis aufgezeigt.

Offene Sprechstunde für Senioren

Seit Juli 2018 wird in Landau wöchentlich eine offene Sprechstunde für Senioren zum Thema Alter und seelische Erkrankungen angeboten. Beantwortet werden auch Fragen im Kontakt zu Ämtern und Behörden. Unterstützung finden Betroffene, Angehörige und das soziale Umfeld aus dem gesamten Landkreis Dingolfing-Landau.

Veränderungen bei den Teestuben-Gruppen

Die Teestuben-Gruppen in Dingolfing werden weiter gut angenommen. Wir freuen uns sehr, dass seit Mai 2018 zwei neue Laienhelferinnen die Gruppen bereichern. Wir begrüßen sehr herzlich Frau Roswitha Meindl und Frau Theresia Scherzberger.

Personelle Veränderungen

Das Jahr 2018 war auch durch personelle Veränderungen geprägt.

Nach einem internen Wechsel in der Verwaltung beendete Frau Petra Kugelmann ihre Tätigkeit als Verwaltungskraft zum 30.09.2018.

Einen Monat später beendete Frau Victoria Wurzer (Sozialarbeiterin M. A.) ebenfalls ihre Tätigkeit beim SpDi.

Ihre schwerpunktmäßigen Aufgaben lagen in der gerontopsychiatrischen Beratung.

Beide Stellen konnten zunächst nicht neu besetzt werden.

Ab Oktober konnten wir Frau Judith Maidl als Semester-Praktikantin der Sozialen Arbeit beschäftigen, die fundierte Einblicke in die Beratungsstellenarbeit erhält und noch bis März 2019 eine wertvolle Ergänzung des Teams darstellt. Mit einer geringfügigen Beschäftigung setzte sie ihre Tätigkeit dann noch bis zum Ende des Jahres fort.



Verabschiedung von Petra Kugelmann

Gesprächskreis zum Thema Depression

Aufgrund des regen Interesses am Seminar „Der Depression entgegenzutreten“ im Vorjahr wurde von Ingrid Raab-Neiser ein Gesprächskreis zu diesem Thema an vier Abenden im Jahr 2018 angeboten. Unter aktiver Mitwirkung der Teilnehmer wurden dabei Erfahrungen ausgetauscht sowie Tipps und Informationen aus Sicht der Betroffenen weitergegeben.



Ingrid Raab-Neiser bei der Depressionsgruppe

Neue Projekte und Herausforderungen im kommenden Jahr

Eine große Herausforderung im neuen Jahr wird die Neubesetzung der freien Stellen in der Verwaltung und im gerontopsychiatrischen Dienst darstellen. Nur durch eine - hoffentlich erfolgreiche - Nachbesetzung dieser Stellen können auch wieder wichtige neue Projekte, vor allem auch im Bereich der Unterstützung psychisch erkrankter älterer Menschen, umgesetzt werden.

Das bayerische Psychisch-Kranken-Hilfe-Gesetz (PsychKHG) ist am 01.08.2018 in Kraft getreten und beinhaltet den Aufbau eines flächendeckenden Krisenversorgungssystems, voraussichtlich unter Beteiligung der Sozialpsychiatrischen Dienste. Im Jahr 2019 werden hierzu von den Bezirken Konzepte entwickelt, die dann in den Folgejahren umgesetzt werden sollen.

Die Caritas-Dienste sind sehr darum bemüht, in diesen Konzeptentwicklungsprozess einbezogen zu werden, da die Beteiligung am Krisendienst voraussichtlich weitreichende Veränderungen der Arbeitsweise der Beratungsstellen zur Folge haben wird.

■ **Landauer ZuverdienstEinrichtung - LanZE**

Angebote für Klienten:

- Zuverdienstmöglichkeit
- Tagesstruktur
- Sinnvolle Tätigkeit
- Anerkennung und Selbstbestätigung

Angebote für Kunden

- Haus- und Gartenservice
- Wäsche- und Bügelservice
- Montageservice
- Secondhand-Laden
- Kerzenwerkstatt
- Buttons

In der LanZE finden Menschen mit psychischer Erkrankung, psychischer Behinderung oder Suchterkrankung eine Beschäftigungsmöglichkeit. 2018 wurden in den verschiedenen Tätigkeitsbereichen insgesamt 8670 Arbeitsstunden geleistet. Neben den Angeboten von verschiedenen Arbeitsmöglichkeiten werden auch das gemeinschaftliche Erleben und der Aufbau kollegialer zwischenmenschlicher Beziehungen großgeschrieben. Wichtig ist dabei die psychosoziale Begleitung der Klienten in Form von Einzelgesprächen, Arbeitsanweisungen sowie Beratung in sozialen und lebenspraktischen Fragen. Deshalb bietet das Zuverdienstprojekt für die Beschäftigten auch jedes Jahr gemeinsame Veranstaltungen an - wie Osterfrühstück, Betriebsausflug und Adventsfeier.

Ausflug zum Minigolf



Klienten beim Minigolf spielen

Die Klienten stellten sich gerne der Herausforderung der 18 Löcher-Minigolf-Anlage mit diversen Spielmöglichkeiten und verschiedenen Schwierigkeitsgraden. Jeder Schlag wurde von den Kollegen begutachtet, fachmännisch kommentiert und mit Verbesserungsvorschlägen begleitet.

Osterfrühstück

Kurz vor Ostern wird für alle Teilnehmer und Ehrenamtlichen ein Osterbrunch durch die Anleiter veranstaltet, wobei das Miteinander im Vordergrund steht. Dort sehen sich alle Klienten einmal wieder, da im Arbeitsalltag jeder in verschiedenen Bereichen tätig ist.



Vorsitzender Herr Brunner (Mitte) mit Geschäftsführer Herr Kramer (rechts) sowie die Anleiter der LanZE mit den Projektteilnehmern

Ferienprogramm

Die LanZE bietet als Tätigkeitsfeld für die Projektteilnehmer auch eine Kerzenwerkstatt an. Hier werden hochwertige Bienenwachs- und Paraffinkerzen handgemacht. In diesem Jahr durften Kinder im Rahmen des Landauer Ferienprogramms in der Werkstatt ihre eigenen Kerzen gestalten. Mit viel Freude und Spaß tauchten und formten sie ihre selbstgebastelten Kerzen. Heraus kamen schöne kreativ gestaltete Werke, die mit nach Hause genommen werden durften.



Stolz werden die selbstgebastelten Kerzen präsentiert

Besuch des Bezirkstagspräsidenten Olaf Heinrich

Im Zuge einer Informationsrunde über die vom Bezirk Niederbayern geförderten Projekte besuchte Bezirkstagspräsident Olaf Heinrich gemeinsam mit der Bezirkstagskandidatin Frau Monika Maier das Zuverdienstprojekt LanZE.

Vor Ort konnten sie erfahren, wie die Fördergelder verwendet werden.



v.l. vorne.: Bezirkstagspräsident Olaf Heinrich, Bezirkstagskandidatin Monika Maier, Leitung LanZE Frau Kettl, Anleiterin Frau Eisenreich, Caritas -Vorsitzender Herr Josef Brunner, v.l. hinten: Anleiter Herr Hiergeist und Herr Starzer

LanZE-Anleiter Ludwig Hiergeist erklärt Bezirkstagspräsidenten Olaf Heinrich und Bezirkstagskandidatin Monika Maier die nötigen Produktionsschritte zur Kerzenherstellung. Herr Hiergeist berichtet, dass für diese Arbeit nicht alle Klienten geeignet sind, da etwas feinmotorisches Geschick von Nöten ist.



Kleine Einweisung zur Kerzengießerei

■ Tageszentrum Frohsinn

Angebote

- Psychosoziale Beratung und Begleitung
- Individuelle Hilfeplanung
- Koordination von Hilfen
- Unterstützung bei der Krisenbewältigung
- Gruppen- und Freizeitangebote wie z. B.
 - ✓ Gedächtnis- und Konzentrationstraining
 - ✓ Gesprächskreise
 - ✓ Kreativ-handwerkliches Gestalten
 - ✓ Singgruppe
 - ✓ Gemeinsames Kochen, Backen und Essen
 - ✓ Bewegungsgruppen
 - ✓ Spiel und Spaß
 - ✓ Freizeit- und Kulturangebote
 - ✓ Offener Treff

Im Tageszentrum „Frohsinn“ finden erwachsene Menschen mit psychischen Belastungen und Erkrankungen aus dem gesamten Landkreis Dingolfing-Landau unter Anleitung von qualifiziertem Fachpersonal Unterstützung bei der Strukturierung des Tagesablaufs, Stabilisierung psychischer Krisen und Anregung zur (Wieder-)Erlangung von Kompetenzen und Interessen, darüber hinaus auch Kontaktmöglichkeiten zu Menschen, die ähnliche Erfahrungen gemacht haben, oder einfach nur ein offenes Ohr, einen Platz zum Wohlfühlen und Gelegenheiten zum Ratschen, Lachen und Leben.

Alltag im Frohsinn: neue Gruppenangebote ins Leben gerufen



Besucher/innen beim Tanzkurs

Mittlerweile bietet das Tageszentrum „Frohsinn“ ein vielfältiges Repertoire. Im Jahr 2018 konnten wieder neue Gruppenangebote gestartet werden. Im Frühjahr 2018 begann ein Tanzkurs, aus dem im Anschluss die Let's-Dance-Gruppe (Paartänze, freies Tanzen, etc.) entstand. Tanzen hilft den Besucher/innen, ihren Alltagsstress für einen Moment zu vergessen.

Zu Beginn des Herbstes 2018 ist auch ein weiteres Bewegungsangebot ins Leben gerufen worden: die Walking-Gruppe. Dadurch soll etwas mehr Bewegung in den Alltag der Teilnehmer/innen gebracht werden. Nordic-Walking fördert die Gesundheit

und führt mit Freude und Spaß in der Gruppe und Bewegung an der frischen Luft zu mehr Lebensqualität.

Diese Gruppen werden vor allem von den ehrenamtlichen Mitarbeitern geleitet und durch deren engagierten Einsatz konnten diese Angebote fest ins Wochenprogramm aufgenommen werden.



„Frohsinns G'schichtn“

Ebenso entwickelte sich das Angebot „Redaktionstreff“ für die „Frohsinns G'schichtn“. Die Tageszentrumszeitung erscheint 4x im Jahr jeweils zum Quartalsende. Sie wird gemeinsam mit den Besucher/innen gestaltet.

Die Zeitung ist kostenfrei und wird an alle Besucher/innen verteilt. Mit der Erstellung der Tageszentrumszeitung erhalten sie auch ein Erinnerungsstück über das Erlebte im „Frohsinn“.

Die Zeitung wird auch im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit verwendet.

So werden Exemplare in der Geschäftsstelle der Caritas und der Zuverdiensteinrichtung LanZE ausgelegt sowie auch bei Veranstaltungen und Vorträgen verteilt.

„Gemeinschaft erleben“ –

Freizeittreffs und jahreszeitliche Feste/ Veranstaltungen im Tageszentrum

Freizeittreff – eines der beliebtesten Angebote im Tagesszentrum „Frohsinn“. Einmal im Monat finden gemeinsame Ausflüge in die Umgebung statt. Ziele dieser Maßnahme sind u. a. die Teilnahme am kulturellen und gesellschaftlichen Leben und das Erleben von Freizeit in zwangloser Atmosphäre. Wichtig ist, dass für jeden etwas dabei ist und die Freizeit interessant, unterhaltsam und spannend gestaltet werden kann.



Burgführung Burghausen



Besuch Wildpark Ortenburg

So unternahm das Tageszentrum „Frohsinn“ u. a. eine Winterwanderung mit Schlittenfahrt in St. Englmar, besuchte den Wildpark Ortenburg und den Alpakahof in Sicking, organisierte eine Burgführung in Burghausen und besuchte sogar das Kelheimer Tageszentrum, welches herzlich einlud.

Das Erleben einer Gemeinschaft und dessen Förderung ist im Tageszentrum „Frohsinn“ von großer Bedeutung. So haben sich die jahreszeitlichen Feste im Jahresprogramm fest etabliert.

Diese geben dem Leben Struktur, in dem sie für eine angenehme Unterbrechung des Alltags sorgen und Spaß und Freude bereiten. Das will das Tageszentrum den Besucher/innen bieten.

Für viele von ihnen ist der „Frohsinn“ ein zweites Zuhause bzw. ein kleiner Familienersatz geworden.

Veranstaltungen im Jahr 2018:

- Faschingsfeier am Rosenmontag
- Osterfest mit einem Osterbrunch
- Grillfeier im Sommer
- Kürbisfest
- Nikolausfeier
- Advents-/ Weihnachtsfeier
- Monatliche Geburtstagsfeiern



Adventsfeier 2018

Eigenes Dienstauto für das Tageszentrum

Vor etwa zwei Jahren haben die Vorbereitungen begonnen, damit das Tageszentrum einen eigenen Kleinbus für Fahrdienste, Ausflüge, Einkäufe und sonstige Aktionen bekommt.



Kirchliche Segnung

Ende April 2018 war es dann so weit: Der von Aktion Mensch geförderte Ford-Transit-Kleinbus konnte beim Ford-Werk in Köln abgeholt werden.

Nachdem die Firma Typo noch die Logos auf dem Bus angebracht hatte, bekam das Dienstauto am 16. Mai 2018 noch ganz offiziell seinen kirchlichen Segen vom ehemaligen Stadtpfarrer H.H. Christian Kriegbaum. Neben unserem

Verbandsvorsitzenden Josef Brunner und Geschäftsführer Rudolf Kramer waren auch einige der Frohsinns-Besucher, Kollegen der Caritas und auch Vertreter der örtlichen Presse dabei.

Personelle Veränderungen

Im Team des Tageszentrums „Frohsinn“ gab es ab 1. Mai 2018 personelle Veränderungen, sodass sich das Team neu zusammensetzt:

- Sandra Hindelang -> Psychologin, Leitung
- Stephanie Friedberger -> Ergotherapeutin, stellvertr. Leitung seit Mai 2018
- Marlene Schaumberger -> Verwaltungskraft seit Mai 2018
- Victoria Wurzer -> Sozialpädagogin bis November 2018
- Theresia Sischka -> Hauswirtschaftskraft seit Mai 2018



Team des Tageszentrums

Das Team wird zusätzlich durch drei ehrenamtliche Mitarbeiterinnen, Maria Eisenreich, Theresa SEXTL und Katharina Eder-Sonndorfer, unterstützt.

■ **Offene Behindertenarbeit (OBA) / Familienentlastender Dienst (FED)**

Angebote

- Persönliche Beratung
- Unterstützung und Hilfestellung bei Anträgen, Behördenangelegenheiten und Kostenfragen
- Familienentlastender Dienst
- Vermittlung von Hilfsangeboten
- Interessenvertretung
- Gruppen- und Bildungsangebote
- Freizeitangebote
- Zusammenarbeit mit bereits bestehenden Einrichtungen, Selbsthilfegruppen
- Gewinnung und Schulung ehrenamtlicher Mitarbeiter

Freizeit- und Bildungsangebote

Ein Schwerpunkt der Offenen Behindertenarbeit (OBA) lag auch in diesem Jahr neben der Beratung und dem Familienentlastenden Dienst (FED) bei der Freizeitarbeit. Dabei sind die Betreuungsangebote in den Schulferien ein fester Bestandteil im Programm. Dieses Angebot der OBA wird von den Eltern sehr begrüßt und von den Kindern gern angenommen.



Ferienausflug zum Alpakahof Schreiber

Im Rahmen der jährlichen Bildungsangebote besuchte eine Gruppe Erwachsener am 12. August 2018 den „Further Drachenstich“, Deutschlands ältestes Volksschauspiel.

Bei sehr sommerlichen Temperaturen erlebte die Gruppe den historischen Festzug und anschließend das historische Schauspiel.

Unterstützt wurde die Gruppe durch zwei junge ehrenamtliche Helfer, die mit viel Engagement regelmäßig bei unseren Angeboten mitarbeiten.

Vielen Dank dafür!

Gruppenangebote

Viele Gruppenangebote finden schon seit Jahren statt.

Neue Angebote entstehen auf Anregung neuer Mitarbeiter, aber auch Menschen mit Handicap und ihre Angehörigen bringen ihre Ideen mit ein. Die OBA-Mitarbeiter sind dankbar für neue Anregungen und Ideen, ebenso wie für Unterstützung bei der Durchführung von Angeboten.

In Zusammenarbeit mit der Katholischen Erwachsenenbildung im Landkreis Dingolfing-Landau fanden zwei inklusive Trommel-Workshops statt, die gut bei allen Teilnehmern ankamen.

Gruppenangebote

- Frauengruppe
- Kegelmanipulation
- Kontaktgruppe
- Lustige Freunde
- Jugendtreff

Das Team

Zum Team 2018 gehörten neben Frau Bols und Frau Brader als Sozialpädagoginnen Frau Dachs in der Verwaltung, Frau Karg und Frau Kühnert als Durchführungskräfte. Außerdem arbeiteten weitere 14 Frauen und 8 Männer ehrenamtlich in der Offenen Behindertenarbeit in den Bereichen Familienentlastender Dienst, Freizeit- und Gruppenarbeit mit. Frau Johann und Frau Schneider waren in der Schulbegleitung tätig.

Im Mai 2018 fand ein Ausflug zum Alpakahof Schreiber nach Sicking statt. Der hautnahe Kontakt mit den zahmen Tieren war für die Kinder und Jugendlichen eine schöne Erfahrung.

Ein Rundgang durch den Bauernhof und das Zubereiten von Pizza im Steinbackofen rundeten das Erlebnis ab.

Ein wirklich gelungener Ferientag!



Ausflug zum Further Drachenstich

■ **Sozialstation**

Angebote

- Alten- und Krankenpflege
- Palliative Care
- Wundmanagement
- Verhinderungspflege
- Betreuungsleistungen
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Essen auf Rädern
- Hauskrankenpflegekurse
- Pflegeberatung
- Hausnotruf

Veränderungen auf der Leitungsebene

Frau Melanie Moser hörte zum 31.05.2018 als Pflegedienstleitung der Sozialstation auf. Hierzu gab es im kleinen Rahmen eine Abschiedsfeier. Ihre Nachfolge tritt vorübergehend Frau Angela Köhler an, die bis zu diesem Zeitpunkt als stellvertretende Pflegedienstleitung tätig war. Ihre Stellvertretung übernimmt in der Zeit Frau Anneliese Singer.



Verabschiedung von Frau Moser



v. l. Frau Schrettenbrunner,
Frau Moser

Bestandene Prüfung

Frau Margit Schrettenbrunner hat im Juli Ihre Prüfung zur staatlich Anerkannten Altenpflegerin erfolgreich bestanden. An der Abschlussfeier nahm auch Frau Melanie Moser teil. Frau Schrettenbrunner wird uns weiterhin als Fachkraft in der Sozialstation unterstützen.

Weihnachtsfeier der Klienten

Wie jedes Jahr veranstaltete die Sozialstation der Caritas für ihre Patienten eine Weihnachtsfeier im Pfarrsaal in Landau. Diese wurde mit großer Freude angenommen und es erschienen viele Besucher. Am Anfang hielten die Pfarrer der verschiedenen Ortsverbände einen kleinen Gottesdienst. Danach ging es mit Musik, gutem Essen und Trinken weiter. Ein paar Patienten brachten spontan Geschichten oder Gedichte mit. Am Ende erhielt jeder Besucher noch ein kleines Päckchen mit verschiedenen Leckereien, die man sich dann zu Hause noch schmecken lassen konnte.

Wir begrüßen neue Mitarbeiter



Frau Rauhmeier

Seit dem 1. Mai 2018 arbeitet Frau Kerstin Rauhmeier als Gesundheits- und Krankenpflegerin in der Sozialstation.



Herr Meyer

Ab dem 15. Juli 2018 durften wir Herrn Tobias Meyer bei uns im Team begrüßen. Er ist ebenfalls Gesundheits- und Krankenpfleger.

■ **Fachstelle für pflegende Angehörige**

Angebote

- Informationsgespräche
- Persönliche Beratung zu Finanzierung und Rechtsfragen
- Hausbesuche
- Außensprechstunden
- Beratung und Aufklärung über Krankheitsbilder
- Angehörigenberatung nach Vereinbarung
- Zusammenarbeit mit anderen Fachstellen
- Gesprächsgruppe für pflegende Angehörige
- Betreuungsgruppe für demenziell Erkrankte
- Anleitung und Begleitung von Ehrenamtlichen
- Helferkreisschulung für Ehrenamtliche, Mitarbeiter und pflegende Angehörige

Bayerischer Tag der pflegenden Angehörigen

Wir nehmen eine Einladung ins Bayerische Sozialministerium immer gerne an. Am Bayerischen Tag der pflegenden Angehörigen wurden verschiedene Vorträge gehalten, u. a. von Vertretern der Politik und des Medizinischen Dienstes. Im Anschluss daran fanden rege Diskussionen statt. Wir erhielten auch wertvolle Informationen und Anregungen für unsere Arbeit.



Ministerpräsident Söder beim Vortrag



Geburtsfeier

Feiern in der Betreuungsgruppe

Die Wallersdorfer Betreuungsgruppe feiert monatlich die Geburtstage mit ihren Gästen! Besonders gutes Essen, Gebäck und Getränke heben die Feierlichkeit.

Ausflug nach Altötting

Die Betreuungsgruppe machte im Herbst einen Ausflug zur Schwarzen Madonna in Altötting. Nach einem gemeinsamen Frühstück startete die Gruppe mit einem Kleinbus und zwei Autos. Zur besseren Fortbewegung einiger Besucher wurden auch ein Rollstuhl und mehrere Gehwägen mitgenommen. Da wir zur Mittagszeit ankamen, wurde gleich ein gemeinsames Essen eingenommen.



Ausflug nach Altötting

Gestärkt gingen wir zur Gnadenkapelle zum Beten und Singen, anschließend wurden noch Kerzen gespendet. Gekaufte Andenken, wie Rosenkränze, Bilder und Wetterkerzen wurden in der Bruder Konrad Kirche geweiht. Vor der Heimfahrt wurde noch die Stiftskirche besichtigt und am Kapellplatz besorgten sich einige schließlich noch Leckereien für die Heimfahrt. Beim Nachhausefahren räumte so mancher ein, dass es ein unvergessener Tag war.

■ **Essen auf Rädern**

Die Caritas Landau fährt täglich ein frisch gekochtes und warmes Essen aus. Jedes Menü besteht aus Suppe, Hauptgericht und Dessert. Täglich kann man zwischen zwei Gerichten auswählen. Das Essen wird in einem praktischen Speisetransportsystem appetitlich auf Porzellangeschirr angerichtet.



Das frische Essen wird geliefert

Seit dem 1. Januar 2018 beziehen wir unsere Speisen vom „Vilstaler Partyservice“. Von Köchen frisch zubereitet und einzeln verpackt wird das Essen schließlich vom Caritas-Team ausgeliefert. Das Essen kann entweder durchgehend von Montag bis Sonntag, nur für einzelne Tage oder auch für einen bestimmten Zeitraum bestellt werden. Im Kalenderjahr 2018 wurden 167 Personen mit Essen auf Rädern versorgt. Insgesamt wurden 22357 Essen ausgeliefert.

■ Statistik



Personal 2018 (Stand 31.12.2018)

Einrichtung/Dienst	Mitarbeiter	Vollzeitstellen	Ehrenamtl. Mitarbeiter
Geschäftsstelle	3	2,83	15
Allgemeine Sozialberatung	2	0,50	0
Sozialstation	76	32,51	2
Fachstelle pflegende Angehörige	2	0,89	18
Essen auf Rädern	9	1,00	4
Beratungsstelle für seelische Gesundheit	3	2,60	6
Tageszentrum „Frohsinn“	3	2,00	3
Landauer Zuverdiensteinrichtung „LanZE“	4	2,00	4
Offene Behindertenarbeit/ Familienentlastender Dienst	7	3,4	22
Flüchtlings- und Integrationsberatung	2	1,50	7
Gesamt	111	49,23	81

Betreute Personen 2018

Einrichtung/Dienst	Klienten/Patienten
Allgemeine Sozialberatung	106
Sozialstation	611
Fachstelle pflegende Angehörige	155
Essen auf Rädern	167
Beratungsstelle für seelische Gesundheit	211
Tageszentrum „Frohsinn“	82
Landauer Zuverdiensteinrichtung „LanZE“	30
Offene Behindertenarbeit/Familienentlastender Dienst	244
Flüchtlings- und Integrationsberatung	470
Gesamt	2076

Mitgliedschaft OCV/KCV (Stand 31.12.2018)

	Mitglieder 01.01.2017	Zugänge	Abgänge	Mitglieder 31.12.2018
KCV Isar/Vils e. V.	139	3	7	135
PCV Aufhausen e. V.	85	0	3	82
Pfarrverband-Caritas- verein Eichendorf e. V.	96	0	0	96
PC Simbach e. V.	48	0	0	48
Gesamt	368	3	10	361

■ So können Sie uns erreichen:



Caritasverband Isar/Vils e.V.
 Dr.-Godron-Str. 3, 94405 Landau
 Telefon: 09951 9851-0
 Telefax: 09951 9851-30
 E-Mail: info@caritas-landau.de
 Internet: www.caritas-landau.de

Sozialstation
 Dr.-Godron-Str. 3, 94405 Landau
 Telefon: 09951 9851 11
Pflegedienstleitung: Kerstin Rauhmeier
 E-Mail: sozialstation@caritas-landau.de

Offene Behindertenarbeit
 Dr.-Godron-Str. 3, 94405 Landau
 Telefon: 09951 9851 20
Leitung: Silke Bols
 E-Mail: oba-fed@caritas-landau.de

Sozialpsychiatrischer Dienst
 Dr.-Godron-Str. 3, 94405 Landau
 Telefon: 09951 9851 15
Leitung: Sandra Hindelang
 E-Mail: spdi@caritas-landau.de

Sozialberatung
 Dr.-Godron-Str. 3, 94405 Landau
 Telefon: 09951 9851 50
Leitung: Michael Bentenrieder
 E-Mail: sozialberatung@caritas-landau.de

Essen auf Rädern
 Dr.-Godron-Str. 3, 94405 Landau
 Telefon: 09951 9851 11
Leitung: Ursula Wagner
 E-Mail: sst@caritas-landau.de

Fachstelle für pflegende Angehörige
 Dr.-Godron-Str. 3, 94405 Landau
 Telefon: 09951 9851 11
Leitung: Ursula Wagner
 E-Mail: pflegeberatung@caritas-landau.de

Landauer Zuverdienst - LanZE
 Oberer Stadtplatz 7, 94405 Landau
 Telefon: 09951 601863
Leitung: Sieglinde Kettl
 E-Mail: zuverdienst@caritas-landau.de

Tageszentrum „Frohsinn“
 Marienplatz 6, 94405 Landau
 Telefon: 09951/6034536
Leitung: Stephanie Friedberger
 E-Mail: tageszentrum@caritas-landau.de

Flüchtlings- und Integrationsberatung
 Dr.-Godron-Str. 3, 94405 Landau
 Telefon: 09951 9851 23
Leitung: Andrea Rücker-Weier
 E-Mail: migration@caritas-landau.de

caritas

Der Mensch im Mittelpunkt

Wir sind nicht nur
verantwortlich für das,
was wir tun,
sondern auch für das,
was wir nicht tun.

(Jean-Baptist Molière)

